

Pressemitteilung Runder Tisch – Grundeinkommen

#BGE #Grundeinkommen

Wien, 05.09.2015



9. Internationale Woche des Grundeinkommens, 19.-25.09.2016

Grundeinkommensinitiativen weltweit rufen vom 19. bis zum 25. September bereits zum 9. Mal zur internationalen BGE-Woche auf. Programm für Österreich jetzt veröffentlicht. „Runder Tisch – Grundeinkommen“ feiert mit der Grundeinkommenswoche das 10-jährige Bestehen.

Schweizer Schwung mitnehmen

Nachdem die Schweizer Volksinitiative zum Bedingungslosen Grundeinkommen (BGE) im Juni 2016 weltweit Beachtung in den Medien fand, will die internationale Grundeinkommensbewegung an den Schwung aus der Schweiz anknüpfen. Schon letztes Jahr beteiligten sich an der Internationalen Woche des Grundeinkommens Aktivist*innen in über 20 Ländern mit Aktionen und Veranstaltungen, erstmals auch außerhalb Europas, etwa in den USA, Kanada, Indien, China, Neuseeland und Simbabwe.

Programm für Österreich

Die 9. Internationale Woche des Grundeinkommens findet heuer von 19. bis 25. September statt. In Österreich koordiniert wieder der „Runde Tisch – Grundeinkommen“ die Aktionswoche und präsentierte nun das Programm mit Veranstaltungen in Dornbirn, Graz, Heidenreichstein, Innsbruck, Krems, Linz, Mödling, Ramsau, Salzburg, Steyr, St. Pölten und Wien.

Gegen die Spaltung der Gesellschaft

„Die aktuelle Debatte über die Mindestsicherung zeigt, wie wichtig es ist, mit dem Grundeinkommen für alle eine positive Vision gegen die Spaltung der Gesellschaft in den Blick zu rücken“, betont Klaus Sambor vom Runden Tisch – Grundeinkommen. „Von Kürzung, Deckelung und verschärften Bedingungen wie 1-Euro-Zwangsarbeit scheinen zwar vorläufig nur Minderheiten wie Flüchtlinge und Erwerbsarbeitslose betroffen zu sein, aber es ist zu befürchten, dass sich dieser neoliberale Angriff auch auf die Mittelschicht ausdehnen wird. Nur die Reichen bleiben nach wie vor ungeschoren.“

Mindestsicherung zum Grundeinkommen ausbauen

„Der richtige Weg wäre umgekehrt, die bedarfsorientierte Mindestsicherung schrittweise zum bedingungslosen Grundeinkommen für alle auszubauen. Das würde die Armutsfalle beseitigen und

Leistungsanreize stärken, da das Grundeinkommen nicht wegfällt, sobald man dazuverdient. Stigmatisierung und versteckte Armut würden beseitigt. Existenzängste würden gelindert und damit der Hetze gegen andere der Nährboden entzogen. Und es würde jeder und jedem ermöglichen, in Freiheit tätig zu sein – so wie ich es bin“, so der engagierte Pensionist, der nächstes Jahr bereits seinen 80. Geburtstag feiert. Auch heuer ist Klaus Sambor wieder bei mehreren Veranstaltungen als Vortragender, Moderator oder Veranstalter dabei, etwa bei einer Kooperationsveranstaltung von Aktivist*innen aus Ungarn, Slowenien, Österreich und Deutschland in Budapest.

Aliens führen Grundeinkommen ein

Im Sci-Fi Trashfilm „Zero Crash“ stellen Außerirdische alle Guthaben und Schulden auf Null. Um dem drohenden Kollaps zu entgehen, wird ein weltweites BGE eingeführt. Ob das geht, diskutieren am Donnerstag, den 22.09.2016, im Anschluss an den Spielfilm die Kulturanthropologin Johanna Riegler, Ökonom Michael Soda (Wirtschaftsuniversität Wien) und Regisseur Andi Haller unter der Moderation von Renate Schmidtkunz (ORF) im Burgkino. Weitere Vorführungen mit anschließenden Gesprächen gibt es in Linz, Graz, St. Pölten, Innsbruck und Salzburg.

Bundesminister Stöger diskutiert „Grundeinkommen ohne Arbeit“

Mit dem Buch „Grundeinkommen ohne Arbeit“ (1985) brachten Lieselotte Wohlgenannt (ksoe) und Herwig Büchele die Grundeinkommensdebatte in den 80er Jahren nach Österreich. Das Buch wird nun anlässlich des 85. Geburtstages von Lieselotte Wohlgenannt von der ksoe im ÖGB-Verlag – erweitert um einige aktuelle Beiträge – neu herausgebracht. Bundesminister Alois Stöger, Bernhard Achitz (leitender Sekretär des ÖGB), Ina Praetorius (evangelische Theologin, Schweiz) und Margit Appel (Politikwissenschaftlerin, ksoe) diskutieren am Montag, den 26.09.2016, in der ÖGB-Fachbuchhandlung über den BGE-Klassiker, der rechtzeitig vor der 9. Grundeinkommenswoche am 15. September 2016 erscheint.

PROGRAMM DER GRUNDEINKOMMENSWOCHE IN ÖSTERREICH

Kalender: <http://pro-grundeinkommen.at/WdGE2016/Programm>

Landkarte: <http://pro-grundeinkommen.at/WdGE2016>

RÜCKFRAGEHINWEIS FÜR DIE MEDIEN:

Klaus Sambor, klaus.sambor@aon.at, Tel: 0664-73 43 73 08

INFOBOX

Was ist das BGE?

Das Bedingungslose Grundeinkommen ist eine bedingungslose, finanzielle Zuwendung, die jedem Mitglied der Gesellschaft monatlich in existenz- und teilhabesichernder Höhe, ohne Rücksicht auf sonstige Einkommen, auf Arbeit oder Lebensweise als Rechtsanspruch zusteht und eine Krankenversicherung inkludiert.

Zur Geschichte der Woche des Grundeinkommens

Die erste Internationale Woche des Grundeinkommens wurde 2008 im deutschsprachigen Raum initiiert. Im Jänner 2013 wurde in 14 Ländern

die Europäische BürgerInnen-Initiative Bedingungsloses Grundeinkommen (EBI BGE) gestartet und am Ende waren Grundeinkommensgruppen in 25 EU-Mitgliedsstaaten beteiligt. Die schweizerische Volksinitiative im selben Jahr war noch erfolgreicher. 2014 wird darauf aufbauend der neue europaweite Zusammenschluss „Unconditional Basic Income Europe“ (UBI-Europe) gegründet und im Rahmen der 7. Grundeinkommenswoche gibt es bereits Aktivitäten in 11 Ländern Europas (Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Österreich, Schweiz, Spanien, Tschechien, Ungarn). Das weltweite Grundeinkommensnetzwerk BIEN beteiligte sich mit einer Reihe von Online-Events mit Expert*innen aus aller Welt. 2015 weitete sich die Internationale Grundeinkommenswoche zum ersten Mal mit Veranstaltungen in Ländern wie den USA, Kanada, Indien, China und Simbabwe über die Grenzen Europas hinaus aus.

10 Jahre „Runder Tisch – Grundeinkommen“

Der Runde Tisch - Grundeinkommen (Österreich) ist ein Zusammenschluss von Vereinen und Menschen, der sich nun bereits seit 10 Jahren ehrenamtlich für die Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens einsetzt. Am 8. September 2006 lud die Katholische Sozialakademie Österreichs (ksoe) gemeinsam mit dem Netzwerk „Grundeinkommen und Sozialer Zusammenhalt – B.I.E.N. Austria“ zum ersten „Runden Tisch – Grundeinkommen“. Neben vielen renommierten Grundeinkommens-Autor*innen wie Lieselotte Wohlgenannt (ksoe), Christian Fuchs (University of Westminster), Karl Reitter (Universität Wien, Universität Klagenfurt), Luise Gubitzer (WU Wien), Manfred Füllsack (Universität Graz) und Andreas Exner (Universität Wien) nahmen auch Vertreter*innen von ATTAC, der KPÖ, SOL, dem Verein Fahrgast, der Basisgruppe Zivilgesellschaft, dem Verein Arbeitslosensprecherin, FIAN, SERI, KAB, der IG EuroVision, der Selbsthilfegruppe für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, der Initiative "Volksgesetzgebung jetzt!", der Kreativfabrik sowie des AUGUSTIN an diesem Vernetzungstreffen teil. Das größte Verdienst des Runden Tisch – Grundeinkommen war neben der Mitwirkung bei der Etablierung der nun jährlich stattfindenden Internationalen Woche des Grundeinkommens die Mitinitiierung der Europäischen Bürger*innen-Initiative „Bedingungsloses Grundeinkommen“ im Jahr 2013, aus der das europaweite Netzwerk „Unconditional Basic Income Europe“ (UBIE) hervorging und bis dato auch weniger vernetzte BGE-Initiativen zusammenbrachte.

LINKS

Internationale Woche des Grundeinkommens:

<http://basicincomeweek.org>

Runder Tisch – Grundeinkommen: <http://pro-grundeinkommen.at>

Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt – B.I.E.N.

Austria: <http://grundeinkommen.at>

ATTAC Inhaltsgruppe Grundeinkommen:

<http://community.attac.at/grundeinkommen.html>

UBI-Europe (Unconditional Basic Income Europe): <http://basicincome-europe.org>

BIEN – Basic Income Earth Network: <http://www.basicincome.org>